

Erste Skizzen des Škoda Enyaq RS Race: Konzeptstudie verbindet Motorsport-DNA mit Nachhaltigkeit

- › **Konzeptstudie Enyaq RS Race betont das Bestreben von Škoda nach grösserer Nachhaltigkeit im Motorsport und fügt der Marke eine weitere emotionale Dimension hinzu**
- › **Erste Skizzen enthüllen, wie Škoda speziell im Bereich der Aerodynamik seine Erfahrungen aus internationalen Top-Ligen des Rallye-Sports umsetzt**
- › **Die Konzeptstudie bietet die ideale Plattform für Entwicklung und intensive Tests wegweisender elektrischer Technologien für zukünftige Elektro-Serienmodelle**
- › **Der Enyaq RS Race verkörpert nach dem jüngst vorgestellten Vision GT und dem rein elektrischen Škoda Fabia RE-X1 einen weiteren Ansatz zum E-Motorsport**

Mladá Boleslav, 3. Mai 2024 – Mit der neuen Konzeptstudie Enyaq RS Race erforscht Škoda Auto neue Möglichkeiten der Nachhaltigkeit im Motorsport und stärkt gleichzeitig die emotionale Ausstrahlung der Marke. Mit seinem aggressiven Design, zu dessen Highlights ein massiver Heckspoiler zählt, hebt der Enyaq RS Race die Motorsport-DNA von Škoda auf die nächste Ebene. Dabei gewährt die Studie Einblicke, wie Wettbewerbstechnologien den Transfer zu einer dynamischen und nachhaltigen automobilen Zukunft beschleunigen können. Gleichzeitig bietet sie eine ideale Plattform für die Entwicklung und das intensive Testen wegweisender elektrischer Technologien für zukünftige batterieelektrische Serienmodelle.

Michal Hrabánek, Leiter Škoda Motorsport, erklärt: «Das Thema Nachhaltigkeit ist ein Eckpfeiler der Strategie von Škoda Motorsport. Bereits 2021 haben wir uns mit dem Škoda Fabia RE-X1 in die Welt der elektrischen Rallye-Fahrzeuge gewagt. Die Einblicke und Erfahrungen, die wir damit gewonnen haben, fliessen nun in den einzigartigen Škoda Enyaq RS Race ein. Dieses faszinierende Auto beweist, dass der tief in die Škoda DNA eingebettete Motorsport die emotionale Wirkung der Marke verstärkt und darüber hinaus auch wertvolle Erfahrungen und Technologien für künftige Serienmodelle von Škoda liefert.»

Kraftvolle Konzeptstudie basiert auf dem Enyaq Coupé RS

Der Enyaq RS Race basiert auf dem Škoda Enyaq Coupé RS (Škoda Enyaq Coupé RS 250 kW (340 PS): Stromverbrauch (kombiniert): 14,8 – 20,1 kWh/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 0 g/km; CO₂-Klasse: A). Die allradgetriebene Konzeptstudie zeigt die enorme Bandbreite an Möglichkeiten auf, mit der die modulare elektrische Antriebsmatrix der Volkswagen Gruppe in puncto Performance aufwartet. Mit seinem aggressiven Design präsentiert sich der Enyaq RS Race zudem als echter Hingucker und betont seine enge Verbindung zum Motorsport. Seine breite Basis garantiert ein ausgesprochen stabiles

Handling, während der auffällige Heckspoiler den nötigen aerodynamischen Abtrieb liefert. Mit den spezifischen Technik- und Designmodifikationen der Studie will Škoda praktische Erfahrungen mit elektrisch angetriebenen Hochleistungsfahrzeugen sammeln. Ihre Ansätze bieten das Potenzial für die Implementierung in zukünftige Serienmodelle.

Daniel Petr, Senior Designer bei Škoda Auto, ergänzt: „Beim Škoda Enyaq RS Race handelt es sich um mehr als eine reine Designstudie, die nur auf dem Papier existiert – aus ihr wird ein reales Auto entstehen, das tiefer, breiter, leichter und vor allem dynamischer ausfällt. Für uns stand daher von Beginn an fest, dass ihr Design aggressiv ausfallen und eine starke Motorsport-DNA aufweisen muss. Mit Blick auf die Aerodynamik haben wir Anleihen beim aktuellen Škoda Fabia RS Rally2 genommen. Die Studie verfügt über eine markant geformte Nase, dramatisch breit ausgestellte Kotflügel und einen mächtigen Heckflügel. Sie sieht bereits auf dem Papier schnell aus, und das ist immer ein guter Start.“

Vom Gaming bis auf die Rallye-Pisten: Škoda fördert die Nachhaltigkeit im Motorsport

Der innovative Enyaq RS Race stellt eine weitere batterieelektrische Konzeptstudie von Škoda Motorsport dar und folgt auf den kürzlich vorgestellten Škoda Vision Gran Turismo. Der 2021 präsentierte Škoda Fabia RE-X1 basierte auf dem Chassis des Škoda Fabia Rally2 evo und verfügt über einen 860-Volt-Elektromotor mit einer maximalen Leistung von 260 kW. Die Homologation durch den österreichischen Motorsportverband ÖAMTC ermöglichte dem Team Baumschlager Rallye&Racing die Teilnahme an der Österreichischen Rallye-Meisterschaft. Mit der Studie Vision Gran Turismo verfolgt Škoda einen ganz anderen Ansatz: Der spektakuläre, rein elektrisch angetriebene Einsitzer wurde exklusiv für das PlayStation-Spiel Gran Turismo Sport entwickelt. Mit der vom 1100 OHC Spider von 1957 inspirierten Konzeptstudie erweitert Škoda seine Präsenz in der digitalen Motorsportwelt.

Mit diesen Konzeptfahrzeugen unterstreicht Škoda sein Engagement zugunsten verbesserter Nachhaltigkeit im Motorsport. Der Fabia RS Rally2 fährt in der WRC2-Kategorie der FIA Rallye-Weltmeisterschaft bereits mit einem zu 100 Prozent nachhaltigen Treibstoff, der nicht auf fossilen Quellen basiert. Damit bietet er eine ideale Testumgebung, um die technische Machbarkeit, Belastbarkeit und Langlebigkeit neuer Innovationen im Bereich der Elektromobilität unter extremen Bedingungen zu bewerten.

Weitere Informationen zum Enyaq RS Race bietet Škoda Auto a.s. auf dem internationalen [Škoda Storyboard](#). Darüber hinaus gewährt der Hersteller in seinem [Video interessante Einblicke](#) in die Entwicklung des Projekts.

Kontakt

Sandra Zippo

PR Škoda

T +41 56 463 98 07 / skoda.pr@amag.ch

www.skoda.ch / www.skodapress.ch

Bilder zur Pressemitteilung:



Škoda Enyaq RS Race

Mit Blick auf die Aerodynamik hat Škoda für den Enyaq RS Race Anleihen beim aktuellen Škoda Fabia RS Rally2 genommen. Die Studie verfügt über eine markant geformte Nase und dramatisch breit ausgestellte Kotflügel.

Quelle: Škoda Auto



Škoda Enyaq RS Race

Das klare und dynamische Design inklusive mächtigem Heckflügel verleiht der Konzeptstudie Škoda Enyaq RS Race bereits auf Papier einen schnellen Auftritt.

Quelle: Škoda Auto



Škoda Enyaq RS Race

Daniel Petr, Senior Designer bei Škoda Auto, bei der Arbeit an den Skizzen des Enyaq RS Race.

Quelle: Škoda Auto

Škoda Auto

- › steuert mit der Next Level – Škoda Strategy 2030 erfolgreich durch das neue Jahrzehnt.
- › strebt an, bis 2030 mit attraktiven Angeboten in den Einstiegssegmenten und weiteren E-Modellen zu den fünf absatzstärksten Marken Europas zu zählen.
- › erschließt gezielt Potentiale auf wichtigen Wachstumsmärkten wie Indien, Nordafrika, Vietnam oder in der ASEAN-Region.
- › bietet seinen Kunden aktuell elf Pkw-Modellreihen an: Fabia, Scala, Octavia und Superb sowie Kamiq, Karoq, Kodiaq, Enyaq, Enyaq Coupé, Slavia und Kushaq.
- › lieferte 2023 weltweit über 866.000 Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 30 Jahren zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller.
- › ist Teil der Markengruppe CORE. Dieser organisatorische Zusammenschluss der Volumenmarken des Volkswagen Konzerns verfolgt das Ziel, gemeinsam zu wachsen und die Gesamteffizienz der fünf Volumenmarken deutlich zu steigern.
- › fertigt und entwickelt als Teil des Volkswagen Konzerns selbständig Komponenten wie MEB-Batteriesysteme, Motoren und Getriebe für andere Konzernmarken.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; hat Fertigungskapazitäten unter anderem in China, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine mit einem lokalen Partner.
- › beschäftigt circa 40.000 Mitarbeiter weltweit und ist auf rund 100 Märkten vertreten.